

Dienstag, 06.01.2009

[▶ DRUCKEN](#)

Abfahrt 6.45 Uhr

FRANKENHAIN. Heute beginnt in Oberhof der Biathlon-Weltcup. Mit dabei sind nicht nur zahlreiche Zuschauer aus der Region, sondern auch viele ehrenamtliche Helfer.

Die Jugendherberge in Gräfenroda ist ab heute bis zum Sonntag für Gäste der Biathlon-WM völlig ausgebucht. Aber nicht nur die Menschen, sondern auch reichlich Material tritt täglich die Reise nach Oberhof an: Becher, Servietten, Glühweinbehälter und Verbrauchsmaterial sind in einem Raum der Jugendherberge gelagert, seit sie der SV Frankenhain Anfang vergangenen Jahres in freier Trägerschaft übernommen hat.

Doch der Verein betreibt nicht nur die Unterkunft, sondern sorgt seit Jahren mit vielen ehrenamtlichen Helfern mit für einen reibungslosen Ablauf des Weltcups in Oberhof. "Von uns sind jeden Tag 36 Leute als Ordner und Kampfrichter und acht Mitglieder in anderen Bereichen tätig", sagt Silvio Eschrich, der Sektionsleiter Biathlon. Zum Beispiel der Techniker Jörg Heutling, der im Pressezentrum für die richtige Verbindung der Laptops und Telefone für die Journalisten sorgt. Oder Bert Trübenbach, der als Chef vom Hüttendorf für die gesamte Zuschauerversorgung zuständig ist. Im VIP-Zelt kann man als Ehrengast bei dem Frankenhainer Sirko Schmied das Biathlon-Schießen mit einem Lasergewehr simulieren. Und jeden Tag sind noch weitere zwölf Leute an den vereinseigenen Verkaufsständen eingesetzt. Alle mit Gesundheitspass, versteht sich, denn die Hygienebestimmungen sind hart.

Neben erfahrenen Kampfrichtern sind auch Kampfrichter-Anwärter aus Frankenhain mit dabei, um zu lernen. Und die Freiwillige Feuerwehr Frankenhain ist auch jeden Tag mit zwölf Leuten im Einsatz, überwiegend auf dem Zuschauer-Parkplatz Wadeberg.

Die Einsätze gehen zeitig los. Obwohl das erste Rennen heute erst am frühen Abend startet, fährt der erste Bus ab Frankenhain schon um 6.45 Uhr. "Wir haben einen richtigen Fahrplan für unsere zwei Vereinsbusse gemacht", sagt Silvio Eschrich, "je nachdem, wer wann in Oberhof sein muss". 14.10 Uhr geht der letzte Bus hinauf, zurück nach Wettkampfstätte allerdings ohne Fahrplan. "Alle treffen sich an der Frankenhainer Hütte und wenn ein Bus voll ist, geht es los."

An den Einsatzplänen für die Kampfrichter sitzt Andre Hellmund schon seit Monaten. Als Kampfrichter-Obmann vom gesamten Biathlon-Weltcup hat er es nicht leicht, seit die Betriebe ihre Mitarbeiter dazu anhalten, den Jahresurlaub im laufenden Jahr zu nehmen. Viele hatten immer ihren Resturlaub für den Cup aufgehoben, das geht nun oft nicht mehr. "Da ist Toleranz bei den Familien gefragt", sagt Silvio Eschrich.

Silvio Eschrich selbst wird am Samstag in Oberhof Bratwürste braten. Und an den anderen Tagen hauptsächlich Gespräche über den nächsten Höhepunkt führen: Die Sommerbiathlon-WM im September in Oberhof. Denn dabei ist der SV Frankenhain der Veranstalter. Der Countdown läuft schon.

Von Eberhardt PFEIFFER

06.01.2009